



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 2 / Jahrgang 2025

31. Jänner 2025

Tunneldurchschlagsfeier des ÖBB Semmering Basistunnel

LH Mikl-Leitner/LH-Stv. Landbauer: Große Ingenieurskunst, massiver Wirtschaftsmotor und Stärkung des Pendler-, Nah-, Fern- und Güterverkehrs

Nach rund zehn Jahren Vortrieb wurde Ende 2024 der Semmering Basistunnel fertiggegraben. Am 24. Jänner fand die Durchschlagsfeier statt. Zahlreiche Mitarbeitende und Verantwortungsträger der Planer und bauausführenden Firmen, Vertreterinnen und Vertreter der EU, der ÖBB sowie Gäste aus Wirtschaft und Politik nahmen am Festakt teil, allen voran Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Bundesministerin Leonore Gewessler, aus der Steiermark LH-Stellvertreterin Manuela Khom und Landesrätin Claudia Holzer, die Finanzvorständin der ÖBB Holding Manuela Waldner, Anne Elisabeth Jensen, EU-Koordinatorin Baltisch-Adriatischer Korridor, sowie Tunnelpatin Nationalratspräsidentin Doris Bures.

INGENIEURSKUNST

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sprach eingangs vom Semmering Basistunnel als „ein Projekt, in dem nicht



Bei der Besichtigung im Rahmen der Tunneldurchschlagsfeier des ÖBB Semmering Basistunnel (v.l.n.r.): Landesrätin Claudia Holzer und LH-Stellvertreterin Manuela Khom aus der Steiermark, Ministerin Leonore Gewessler, Projektleiter Gerhard Grobiet, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Finanzvorständin ÖBB Holding Manuela Waldner, ÖBB Infrastruktur Vorständin Judith Engel und LH-Stellvertreter Udo Landbauer. Foto: NLK Pfeffer

nur große Ingenieurskunst, sondern auch große Gefahren und Risiken für die Arbeiter stecken und wir wünschen Ihnen, dass auch weiterhin die Heilige Barbara die schützende Hand über sie hält.“ Mit der heutigen Durchschlagsfeier zeige man, dass man sich „mit Siebenmeilenstiefeln“ der Fertigstellung nähert.

ZEITERSPARNIS

Mikl-Leitner nannte das Projekt eine „Win-Win-Situation“, denn „2030 haben wir mit dem Semmering Basistunnel eine moderne Verbindung Richtung Süden, von der wir alle stark profitieren werden.“ Der Tunnel verbinde die Bundesländer Niederösterreich und Steiermark noch enger,

schaffe einen enormen Vorteil für Pendlerinnen und Pendler mit einer Zeitersparnis von künftig 50 Minuten weniger Fahrzeit. „Der Güterverkehr wird ebenfalls massiv gestärkt und dieser Tunnel bedeutet eine massive Stärkung für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich, aber auch Österreich und Europa“, erklärte sie.



Paradebeispiel dafür sei schon die Weststrecke, so die Landeshauptfrau weiters, denn die Wirtschaftsräume entlang dieser Strecke seien durch bessere Verkehrswege und dichtere Taktung zusammengerückt und längere Pendlerwege bewältige man nun in wenigen Minuten. Das gleiche werde man in wenigen Jahren auch im Süden erleben, zeigte sie sich überzeugt und unterstrich aber, ein Flächenbundesland wie Niederösterreich brauche sowohl Schiene als auch Straße.

SEMNERINGBAHN

Mikl-Leitner forderte zudem weiters ein starkes Bekenntnis zur „alten“ Semmeringstrecke ein, denn: „Auch, wenn die Bahn ab 2030 dann unter dem Berg fährt, dürfen wir nicht den Ort am Berg vergessen. Denn dieser geschichtsträchtige Ort, den wir mit viel Herzblut gemeinsam mit der Region und Investoren aus dem Dornröschenschlaf wachküssen wollen, braucht auch weiterhin eine gute Bahnverbindung.“ Der Tourismus am Semmering funktioniere nämlich auch in Zukunft nur mit einer starken Semmeringbahn.

NEUE ÄRA

LH-Stellvertreter Udo Landbauer bedankte sich in seinem Statement bei jenen, die an der Realisierung des Semmering Basistunnels gearbeitet haben. „Danke vor allem den 1.200 Arbeitern, die direkt am Bau tätig waren – ihr wart und seid der Motor dieses historischen Moments.“ Der Semmering Basistunnel sei „ein Triumph der Ingenieurskunst, er ist aber auch Wirtschaftsmotor und das Fundament für eine neue Ära auf der Schiene in Österreich, in Niederösterreich, in der Steiermark und weit darüber hinaus“, so Landbauer.

INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme im Jahr 2030 werde „ein Turbo für den Pendlerverkehr, den Nahverkehr, den Güterverkehr und natürlich den Fernverkehr sein.“ Die Region am Semmering werde im Nahverkehr besser erschlossen. „Da haben

wir aktuell einen Zwei-Stunden-Takt und in Zukunft sollte ein Stundentakt mit Anschlüssen in Payerbach-Reichenau nach Wien oder Mürzzuschlag möglich sein“, erklärte Landbauer. Auch er betonte, die historische Semmeringbahn Bergstrecke werde auch zukünftig für den Nahverkehr sowie Ausflugsverkehr erhalten bleiben. „Die seit 2019 verkehrenden Weltkulturerbe-Züge am Wochenende werden auch nach der Inbetriebnahme des Semmering Basistunnels angeboten werden.“

REVOLUTION

Der LH-Stellvertreter führte weiters aus, der gesamte Nahverkehr im Süden von Wien sowie der gesamte Regionalverkehr, der über den Knoten Wiener Neustadt läuft, werde durch das Projekt gestärkt. Zum Fernverkehr merkte er an: „In Zukunft ist man von Wiener Neustadt in 1 Stunde 20 in Graz. Das ist wirklich eine Revolution der Mobilität mit einer knapp 50-minütigen schnelleren Fahrzeit auf der Schiene im Zeichen von Schnelligkeit, Sicherheit und Komfort.“ Landbauer abschließend: „Die Wirtschaftsräume wie das obere Murtal wachsen mit dem südlichen Niederösterreich zusammen und das Ergebnis wird eine noch nie da gewesene, starke Achse Niederösterreich-Steiermark sein.“

HISTORISCHER MEILENSTEIN

Klimaschutz-Ministerin Leonore Gewessler drückte ihre Freude über „diesen historischen Meilenstein“ aus. Dieses Projekt werde den Bahnverkehr revolutionieren, so die Ministerin, die ausführte: „In den letzten Jahren haben wir viel investiert, um für die Menschen in unserem Land den Umstieg auf die Bahn noch attraktiver zu machen, nicht zuletzt mit dem großen Erfolgsprojekt: dem Klimaticket. Zum Zufahren braucht es aber auch moderne Strecken, und mit dem bestehenden Rahmenplan investieren wir rund 21 Milliarden Euro in sechs Jahren in die Bahn. Wir

schaffen damit die Grundlage für mehr Bahn, mehr umweltverträglichen Verkehr.“

ZUSAMMENARBEIT

Die steirische LH-Stellvertreterin Manuela Khom meinte: „Besonders macht dieses Projekt das Herzblut der Menschen, die daran gearbeitet haben.“ Der Semmering Basistunnel stärke massiv den Wirtschaftsstandort Steiermark, die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Niederösterreich und Kärnten und schaffe „eine neue Lebensqualität für die Menschen in allen drei Bundesländern.“ Aber nicht nur die Bundesländer seien künftig noch enger verbunden, unterstrich Khom, „auch die Nachbarstaaten werden noch leichter zu erreichen sein, und damit auch Wirtschaftsräume in Europa, das ist für unserer wirtschaftliche Entwicklung ein wichtiger Schritt. Und das in einem Jahr, in dem wir auch die Inbetriebnahme der Koralmbahn feiern können. Das sind ganz wichtige Impulse für unser Land.“

JAHRHUNDERTPROJEKT

Die in der Steiermark für den Verkehr zuständige Landesrätin Claudia Holzer sprach über die Bedeutung dieser und weiterer Bahnprojekte für die Steiermark. Der Semmering Basistunnel sei „ein Jahrhundertprojekt und aufgrund vieler Exportunternehmen, die ihren Standort in der Steiermark haben, enorm wichtig für das Bundesland.“

AUSBLICK

Finanzvorständin der ÖBB Holding, Manuela Waldner, sprach von „Gänsehaut beim finalen Durchschlag. Die Beteiligten haben unter Einsatz ihres Lebens Großartiges geleistet.“ Das Jahr 2025 sei der Startschuss für eine Revolution des Bahnsystems, sagte sie. Erstens mit der Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt, und heute feiere man 470 Kilometer neue Südbahnstrecke, „ein Gamechanger für Österreich und Europa“. Die neue Südstrecke sei eines der größten heimischen Infrastrukturprojekte,

das die schwierigste Phase – den Tunnelvortrieb – in zehn Jahren gemeistert habe, so Waldner, die das als „eine der größten ingenieurtechnischen Herausforderungen der heutigen Zeit“ bezeichnete. Waldner gab zudem einen Ausblick auf weitere Arbeiten, bis die Strecke 2030 für den Betrieb freigegeben wird.

MASSNAHMEN

Anne Elisabet Jensen, EU-Koordinatorin Baltisch-Adriatischer Korridor, erklärte: „Wenn wir eine Grüne Wende in der EU insgesamt und speziell im Verkehrsbereich schaffen wollen, im Sinne zukünftiger Generationen, dann brauchen wir eine Vielzahl an Maßnahmen. Große Projekte wie die Koralmbahn oder der Semmering-Basistunnel sind sehr wichtige Teile des Baltisch-Adriatischen Korridors.“

GEDENKEN

Gerhard Grobiet, seit 2007 Projektleiter Semmering Basistunnel, gedachte im Rahmen der Tunneldurchschlagsfeier den Arbeitern, die bei den Tunnelarbeiten tödlich verunglückt sind, zudem allen Verstorbenen, die das Projekt maßgeblich getragen haben.

TUNNELPATIN

Tunnelpatin Nationalratspräsidentin Doris Bures würdigte – stellvertretend für alle an den Tunnelarbeiten Beteiligten – die Mineure. Es habe Abschnitte gegeben, wo man nur Zentimeter um Zentimeter vorangekommen sei, aber jetzt „sind wir durch und dafür gilt den Arbeitern unser besonderer Dank, denn sie haben etwas geschaffen, was Menschen verbindet.“

27,3 KILOMETER

Die 27,3 Kilometer des zweiröhrigen Semmering-Basistunnels sind gegraben und alle 14 Vortriebe erfolgreich abgeschlossen. Baubeginn für die Tunnelausrüstung ist im Sommer 2025. Die ersten Züge fahren 2030 durch den Tunnel – damit wird der historische Ausbau der Südstrecke abgeschlossen sein.

Gerhard Dafert zum Mitglied des Vorstandes der NÖ Landesgesundheitsagentur bestellt



Foto: NLK Burchhart

Gerhard Dafert, derzeit Landesamtsdirektor-Stellvertreter, wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung am 28. Jänner zum Mitglied des Vorstandes der NÖ Landesgesundheitsagentur bestellt. Er wird diese Funktion mit Wirksamkeit vom 1. März 2025 antreten.

FÜHRUNGS- UND MANAGEMENTERFAHRUNG

„Gerhard Dafert hat jahrzehntelange Führungs- und Managementenerfahrung. So hat er nicht nur als Landesamtsdirektor-Stellvertreter die Digitalisierung des Landesdienstes vorangetrieben, sondern hat als Leiter der Personalabteilung die Übernahme von fast 20.000 Bediensteten der Gemeindespitäler in den Landesdienst umsichtig begleitet und gesteuert“, sagt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zu dieser Bestellung. „Von Anfang an in die Entwicklung eingebunden, kennt er Organisationsstruktur und Personalwesen der Landeskliniken und der Landesgesundheitsagentur von Grund auf“, betont sie.

LAUFBAHN

Der im Jahr 1964 geborene Gerhard Dafert ist seit Juni 2021 Landesamtsdirektor-Stellvertreter. Zuvor übte er 20 Jahre lang das Amt des Leiters der Personalabteilung des Landes aus. In diese Zeit fielen auch die Übernahmen von rund 20 Gemeindespitäler durch das Land (in den Jahren 2003, 2005, 2006 und 2008), wodurch rund 20.000 Gemeindebedienstete in den Landesdienst eingegliedert wurden. Dabei hat Dafert diesen Prozess von der Konzeptionierung über die Verhandlungen mit den Sozialpartnern bis hin zur Beratung der Bediensteten von Beginn an begleitet und verantwortet. Darüber hinaus war er auch federführend bei der Besoldungsreform im Jahr 2006, bei der Umsetzung der Pensionsreform des Bundes im Landesdienstrecht, bei der Digitalisierung des Landesdienstes, bei Vorhaben wie der Auflösung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung sowie bei der Errichtung der Landesgesundheitsagentur. Im Zuge der Corona-Pandemie war Dafert als Leiter der Personalabteilung gefordert, als es galt, kurzfristig hunderte

Personen für das Contact-Tracing zu rekrutieren. Als 2019 die Personalabteilung des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung mit dem Österreichischen Verwaltungspreis ausgezeichnet wurde, wurden damit die Angebote des Landes für den längeren Verbleib der Bediensteten im Erwerbsleben gewürdigt.

EXPERTE

„Mit Gerhard Dafert wird neben Elisabeth Bräutigam ein weiterer profunder Experte in den Vorstand der NÖ LGA berufen. Er hat in seiner bisherigen beruflichen Laufbahn bewiesen, dass er sowohl fachliche Kompetenz als auch Führungsstärke besitzt und auch in herausfordernden Zeiten einen kühlen Kopf bewahrt. Deshalb ist er gerade jetzt der Richtige, um die großen Herausforderungen im Personalbereich des Gesundheitswesens anzugehen und die NÖ LGA sicher in die Zukunft zu führen“, so der für die Landes- und Universitätskliniken zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko.

IMPULSE

Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die politisch für die Pflege- und Betreuungszentren (PBZs) der NÖ Landesgesundheitsagentur verantwortlich ist, ergänzt: „Gerhard Dafert hat in seiner bisherigen Laufbahn als Leiter der Personalabteilung und in seiner Funktion als Landesamtsdirektor-Stellvertreter nicht nur in vielen Bereichen des Landesdienstes entscheidende Impulse gesetzt, sondern auch im Personalbereich ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse der Mitarbeitenden entwickelt. Ich schätze seine fundierten Qualifikationen, insbesondere im Rechts- und Personalwesen, und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Mit seiner Expertise wird er einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der NÖ Landesgesundheitsagentur leisten.“

EHRENZEICHEN

Im Mai des Vorjahres wurde Dafert mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ ausgezeichnet. Ehrenamtlich ist er u. a. als Obmann des Vereins „Krahuletzgesellschaft Eggenburg“, der auch Träger des gleichnamigen Museums ist, engagiert.

LH-Stv. Landbauer präsentiert NÖ Straßenbauprogramm 2025



LH-Stellvertreter Udo Landbauer und der stellvertretende NÖ Straßenbaudirektor Rainer Irschik bei der Präsentation des „NÖ Straßenbauprogramm 2025“ in der Straßenmeisterei Wiener Neustadt.

Foto: NLK Pfeiffer

In einer Pressekonferenz in der Straßenmeisterei Wiener Neustadt am 23. Jänner präsentierte LH-Stellvertreter Udo Landbauer gemeinsam mit dem stellvertretenden NÖ Straßenbaudirektor Rainer Irschik das Straßenbauprogramm 2025 für Niederösterreich. Für die Menschen sei das Auto „der Motor des Alltags und ein Stück Freiheit“, sichere Mobilität, „und damit die Niederösterreicher ihre täglichen Wege sicher, direkt und zuverlässig erledigen können, braucht es ein gut ausgebautes, leistungsfähiges Straßennetz“, sagte Landbauer eingangs.

133 MILLIONEN

„Ein leistungsstarkes Straßennetz ist aber mehr als nur Asphalt und Beton“,

so der LH-Stellvertreter. „Es ist Garant für Standortqualität, Lebensqualität, ein Faktor für Verkehrssicherheit und Grundlage für Pendler, damit sie rasch ans Ziel kommen, genauso für den Wirtschaftsverkehr – Stichwort Versorgungssicherheit – sowie Basis für den öffentlichen Verkehr, damit auch der Bus von A nach B kommt.“ Mit dem NÖ Straßenbauprogramm 2025 investiere man deshalb heuer insgesamt 133 Millionen in bauwirksame Maßnahmen und realisiere damit über 510 Einzelbauprojekte, davon 25 Neubaulose in mehr als 300 Gemeinden.

SCHWERPUNKTE

„Wir setzen dabei drei Schwerpunkte“, erklärte Landbauer. Erster sei „Sanierung

und Ausbau des Landesstraßennetzes“, dazu zähle auch die Beseitigung von Hochwasserschäden, wo ein Großteil der 750 punktuellen Schäden bereits erledigt sei. Der zweite Schwerpunkt betreffe die Verkehrssicherheit. Hier setze man gezielte Maßnahmen wie Sicherheitsausbauten, Umfahrungen und die Sanierung von Unfallhäufungsstellen. „Und ein dritter Schwerpunkt liegt mir besonders am Herzen, nämlich die Lehrlingsausbildung“, betonte er. Derzeit bilde man in 35 Straßenmeistereien 51 Lehrlinge aus, in diesem Jahr sollen es weitere 20 sein. „Damit geben wir jungen Menschen eine fundierte Fachausbildung, einen sicheren Arbeitsplatz und damit eine Perspektive“, sagte der LH-Stellvertreter.

PROJEKTE

Landbauer ging zudem auf Schwerpunktprojekte des Straßenbauprogramms 2025 ein und nannte hier beispielhaft den Sicherheitsausbau der Landstraße B37

zwischen Krems Nord und Gneixendorf Süd, die Arbeiten an der Umfahrung Großglobnitz-Kleinpoppen, den Ringchluss in Wiener Neustadt oder auch die Arbeiten nach dem Felssturz an der B33 bei Aggsbach-Dorf, wo zeitnah der Abtransport des Felsenmaterials beginnen solle und man alles für eine Verkehrsfreigabe vor Ostern tue. In Planung, so der LH-Stellvertreter, seien heuer überdies mehrere Umfahrungsprojekte, etwa Zwölfaxing, Untersiebenbrunn oder auch Ebreichsdorf. Allein im Bezirk Wr. Neustadt setze man gesamt 26 Straßenbaumaßnahmen im Sinne der Verkehrssicherheit um, z.B. eine Unterführung an der Eisenbahnkreuzung Lanzenkirchen.

Investieren werde man auch in die Anschaffung neuer LKWs, Großgeräte und Geräteträger wie Unimogs, „damit der Niederösterreichische Straßendienst seiner Arbeit mit Geräten am Stand der Zeit und Technik nachkommen kann.“

DETAILS

Rainer Irschik, stellvertretender NÖ Straßenbaudirektor, unterstrich: „Als Straßenhalter von 13.590 Kilometer Landesstraßen und 4.577 zugehörigen Brückenprojekten haben wir die Verpflichtung, unsere Straßen so zu bauen, zu betreiben und zu erhalten, dass sie dem zu erwartenden Verkehr entsprechen und die Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs gewährleistet werden kann.“ Dem trage man mit dem NÖ Straßenbauprogramm Rechnung. Irschik informierte neben Details zu Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen und zu diversen Generalinstandsetzungsarbeiten auch zum Thema Radwegförderung. 2024 habe man bereits 121 Projekte mit einer Länge von rund 84 Kilometern finalisiert. „30 Projekte mit einer Länge von rund 23 Kilometern konnten zum Teil realisiert werden, welche 2025 mit Investitionen seitens des Landes von rund 6,5 Millionen Euro wieder weitergebaut werden können“, so Irschik.

Über 18.300 Anfragen 2024 bei NÖ Pflege-Hotline



Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit Ines Frank vom Team der NÖ Pflegehotline. Foto: NLK Burchhart

Die Pflege-Hotline des Landes Niederösterreich ist mit ihrem kostenlosen und unkomplizierten Beratungsangebot für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen in Niederösterreich oft erste Anlaufstelle. Wie wichtig diese Service-Einrichtung für die Niederösterreichinnen und Niederösterreichern ist, hat sich auch im letzten Jahr erneut gezeigt. „Die NÖ Pflege-Hotline ist für unsere Landsleute eine wertvolle Beratungseinrichtung im Bereich Pflege

und Betreuung. Mit über 18.300 Beratungsgesprächen im Jahr 2024 verzeichneten die Expertinnen und Experten das Jahr mit den zweitmeisten Anfragen seit der Gründung. Die Hauptgründe für die Steigerung sind Anfragen zum NÖ Pflege- und Betreuungsscheck des Landes NÖ“, so Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

ANLAUFSTELLE

Die NÖ Pflegehotline unter 02742/9005-9095 ist die erste

Anlaufstelle bei Fragen rund um Pflege und Betreuung. Die Niederösterreichinnen und Niederösterreichern erhalten bei den Expertinnen und Experten Informationen zu sämtlichen Dienstleistungen wie Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Übergangspflege, begleitetes Wohnen, 24-Stunden-Betreuung oder zu Förderungen und Zuschüssen. „Danke an das Team der NÖ Pflege-Hotline, das unsere Landsleute kompetent berät und damit die Wege für Pflege- und Betreuungsbedürftige bzw. deren Angehörige kurz hält“, so Teschl-Hofmeister.

UNTERSTÜTZUNG

„Seit 1. Jänner können Pflege- und Betreuungsbedürftige den ‚NÖ Pflege- und Betreuungsscheck 2025‘ auf der Website des Landes Niederösterreich auf www.noel.gv.at beantragen und wieder 1.000 Euro Unterstützung erhalten“, so Teschl-Hofmeister. Bezugsberechtigt sind Pflege- und Betreuungsbedürftige ab der Pflegestufe 3, Personen mit Pflegestufe 1 und 2 und einer ärztlich bestätigten Demenz

sowie Kinder und Jugendliche ab Pflegestufe 1. In Fällen, in denen keine Online-Antragstellung möglich ist, kann die Antragstellung über die NÖ Pflegehotline 02742/9005-9095 werktags von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr erfolgen.

DAHEIM VOR STATIONÄR

„Über 26.000 Niederösterreichinnen und Niederösterreichern haben getreu dem Motto ‚daheim vor stationär‘ für die Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden den Antrag zum ‚NÖ Pflege- und Betreuungsscheck 2024‘ gestellt. Eine Evaluierung zeigte, dass ältere Menschen das Geld zu über 50 Prozent für Mobile Dienste verwenden, während jüngere Menschen das Geld zu mehr als 50 Prozent für Therapien verwenden. Damit haben wir genau unser Ziel erreicht: Die Menschen wissen selbst am besten, wofür sie die Unterstützung aufwenden, damit sie zu Hause bleiben können“, so Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Apotheke

ZTA5-S-2414/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 3623 Kottes-Purk, Hauptstraße 15/1.**

Gemäß §§ 48 und 54 Apothekengesetz idF BGBl.I Nr.22/2024 wird verlautbart, dass Herr **Dr. Michael Buchinger**, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3500 Krems an der Donau, Mazzettstraße 24, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 3623 Kottes-Purk, Hauptstraße 15/1 gem. § 29 Apothekengesetz idF beantragt hat.

Personen, denen Parteistellung im Sinne des § 48 Abs. 2 Apothekengesetz idF zukommt, können innerhalb von 6 Wochen vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl schriftlich Einwendungen gegen die Erteilung der Bewilligung einbringen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Parteistellung endet, sofern innerhalb der Einspruchsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. K l u g



Erlöschen der Befugnis

BD1-P-2245/001-2025

Die Landeshauptfrau von Niederösterreich gibt gemäß § 16 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 2019, BGBl. Nr. 29/2019 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt:

Der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 28. Oktober 2024, Geschäftszahl: 2024-0.758.730 das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Nikolaus MENHART verliehenen Befugnis eines Architekten mit Wirksamkeit vom 16. Oktober 2024 festgestellt.** Der Ziviltechniker hatte seinen Kanzleisitz (ruhende Befugnis) zuletzt in 3003 Gablitz, Graben 33-41/1/4.

Für die Landeshauptfrau

Dipl.-Ing. Dr. P e n n e r s t o r f e r

Baudirektorin



KUNDMACHUNGEN

- 5 Apotheke
- 5 Erlöschen der Befugnis
- 5 Kundmachung NÖ Landesgesundheitsagentur
- 6 Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten
- 6 Umweltverträglichkeitsprüfung
- 7 Prüfungen

AUSSCHREIBUNGEN

- 8 Straßenbau
- 11 Stellenausschreibung

Kundmachung NÖ Landesgesundheitsagentur

Kundmachung des für Personalangelegenheiten zuständigen Vorstandsmitgliedes gemäß § 29 Abs. 8 NÖ Landesgesundheitsagenturgesetz (NÖ LGA-G), LGBl. 1/2020:

Das für Personalangelegenheiten zuständige Vorstandsmitglied der NÖ Landesgesundheitsagentur hat bis auf Widerruf folgende mit der Führung von Personalangelegenheiten betraute Personen ermächtigt, in seinem Namen die ihm übertragenen Aufgaben der Dienst- und / oder Disziplinarbehörde oder des Dienstgebers wahrzunehmen:

ab 1.7.2020: Mag. Andreas Achatz,

Mag. Albert Kastl,

Mag. Sigrid Pichler,

MMag. Angela Mangi,

Mag. Beate Wessely,

Karin Rosenstingl, MBA MSc,

Elisabeth Kerschner,

Andrea Barnert,

Mathias Keusch,

Christian Sühs, MSc,

Burgi Mandl,

Mag. Rupert Schreiner,

Dipl.-Ing. Franz Laback, MBA,

Mag. (FH) Ludwig Gold,

Mag. Katja Steininger (ehemals Sacher), BSc,

Mag. Dr. Gabriele Polanezky, MSc,

Dr. Andreas Reifschneider,

Ing. Mag. Jochen Pohn,

Mag. Viktor Benzia.

ab 1.9.2022: Dr. Silvia Bodi, MSc,

Mag. Domenic Dirnbacher,

Manuel Hermanek.

ab 1.7.2023: Sabine Kerschner, MA MSc,

Alexandra Meier, BA MA MA,

Laura Hauser, MA,

Jürgen Lindlbauer, MSc,

Lukas Moser, MA.

ab 01.02.2024: Mag. Isabella Mörth.

ab 01.11.2024: Karina Redel.

ab 01.01.2025: Mag. (FH) Martin Kaiser.

Für folgende Personen wurde die oben genannte Ermächtigung vom für Personalangelegenheiten zuständigen Vorstandsmitglied der NÖ Landesgesundheitsagentur widerrufen:

ab 19.04.2022: Mag.(FH) Ludwig Gold.

ab 01.01.2024: Mag. Albert Kastl.

ab 01.10.2024: Lukas Moser, MA.

ab 01.11.2024: Mag. Andreas Achatz.

ab 01.11.2024: Burgi Mandl.

ab 01.01.2025: Mag. Dr. Gabriele Polanezky, MSc.

Mag. Mag.(FH) Konrad K o g l e r

Das für Personalangelegenheiten zuständige

Vorstandsmitglied der NÖ Landesgesundheitsagentur

Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten

BD1-A-1100/048-2024

Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten,

60. Einreichung

ausschließlich Online-Einreichung

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung aus dem Jahr 1955 führt das Land NÖ alljährlich den Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten“ durch.

Bei diesem Wettbewerb werden Objekte jeder Art wie Neu-, größere Zu- und Umbauten aus den Bereichen Hoch- und Ingenieurbauten, wie z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Betriebsstätten und Industrieobjekte, öffentliche Gebäude, Verkehrs- und Wasserbauten ausgezeichnet, welche den Beurteilungskriterien der Richtlinien der Jury zur Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten im Land Niederösterreich in vorbildlicher Weise entsprechen.

Um diese Anerkennung können sich Architektinnen und Architekten, Ingenieurkonsulentinnen und Ingenieurkonsulenten oder Baumeisterinnen und Baumeister bewerben, nach deren Plänen und unter deren Leitung Bauwerke im Land Niederösterreich errichtet wurden. Eingereicht werden können nur Objekte, die in den **letzten drei Jahren fertig gestellt** worden sind.

Bewerbungen für die 60. Einreichung können **ausschließlich mittels Online-Einreichformular**, dem alle erforderlichen Beilagen in digitaler Form anzuschließen sind, bis zum **31. März 2025** beim Amt der NÖ Landesregierung hochgeladen werden.

Das diesbezügliche Einreichformular ist unter dem Link <https://www.noe.gv.at/noe/Bauen-Neubau/Informationen-Vorbildliches-Bauen-Noe.html> abrufbar. Das **ausgefüllte** und **unterschiedene Einreichformular inklusive der erforderlichen Beilagen** ist über das Online-Formular „Allgemeines Anbringen“ zu übermitteln. Als Dienststelle ist die „Abteilung Allgemeiner Baudienst“ auszuwählen.

Erforderliche Einreichunterlagen:

- ausgefülltes und unterschriebenes Einreichformular
- Zustimmung der Bauherrin/des Bauherrn für die Bewerbung
- Einreichpläne (pdf)
- Baubeschreibung (Lage, Konstruktion, Ausstattung)
- aussagekräftige Fotos des fertigen Objektes (Innen- und Außenaufnahmen; jpeg maximal 5 MB pro Foto)
- Baubehördliche Baubewilligung
- Fertigstellungsmeldung
- sämtliche Einzelunterlagen **zusätzlich** als Sammel-pdf für die Jurysitzung

Die eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum des Landes Niederösterreich über.

Nähere Informationen zu diesem Wettbewerb sind unter dem Link Informationen zu Vorbildliches Bauen in Niederösterreich - Land Niederösterreich ([noe.gv.at](https://www.noe.gv.at)) zu finden.

Umweltverträglichkeitsprüfung

WST1-UG-35

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

Kundmachung

verfahrenseinleitender Antrag im Großverfahren –

Edikt zu Kennzeichen WST1-UG-35

Gemäß § 44a und § 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags:

Die AWZ Steinthal GmbH, vertreten durch die Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH, Reiserstraße 53, 1030 Wien, hat mit Eingabe vom 22.06.2023, modifiziert mit Schreiben vom 10.01.2024 und vom 25.10.2024, den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung, als zuständige UVP-Behörde, für das **Vorhaben „Standortentwicklung AWZ Steinthal 2025“** gestellt.

Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens:

Das Vorhaben „Standortentwicklung AWZ Steinthal 2025“ umfasst die Errichtung und den Betrieb einer Multifunktionsfläche mit Abfallbehandlungsanlagen, einer Reststoff- und Massenabfalldeponie sowie eines neuen Zufahrtsbereichs auf Grundstück Nr. 600/1 der KG Loipersbach. Die Gesamtfläche des betroffenen Areals beträgt rund 10,2 ha. Das Verfüllvolumen der Reststoff- und Massenabfalldeponie weist 1.242.100 m³ auf. Die einzelnen Anlagenteile der Multifunktionsfläche weisen folgende maximale Kapazitäten auf:

- das Zwischenlager (max. 54.000 t/a),
- die Misch- und Stabilisierungsanlage (max. 34.500 t/a),
- die Bodenwaschanlage (max. 20.000 t/a),
- die Entmetallisierungsanlage (max. 50.000 t/a),
- die Bauschuttzubereitungsanlage (max. 40.000 t/a),
- die Siebanlage (max. 40.000 t/a),
- die Presse für künstliche Mineralfasern (max. 2.500 t/a),
- die Altholzaufbereitungsanlage (max. 5.000 t/a),

wobei in Summe maximal 145.000 t/a Abfälle am Standort behandelt, deponiert oder zwischengelagert werden.

Der Zufahrtsbereich umfasst Verkehrsflächen zur Abwicklung des An- und Ablieferverkehrs, ein Bürogebäude, eine Brückenswaage, einen Wiegecontainer, eine Werkstatt und einen Abstellbereich für Fahrzeuge.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme:

Ab **05.02.2025 bis einschließlich 21.03.2025** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in der Standortgemeinde Natschbach-Loipersbach sowie bei der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise:

Ab **05.02.2025 bis einschließlich 21.03.2025** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 05.02.2025 bis einschließlich 21.03.2025, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG und § 9 Abs 6 UVP-G 2000).

Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen sind. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzenden Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe als Bürgerinitiative gemäß § 19 UVP-G 2000 am Genehmigungsverfahren als Partei teil.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG geführt wird und sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l

□

Prüfungen

BD1-P-701/049-2024

**Technische Dienstprüfung 2025
beim Amt der NÖ Landesregierung;
Prüfung für das Dienstausbildungsmodul 6
für den technischen Dienst sowie
Prüfung für das Dienstausbildungsmodul 4,
Fachsparte technischer Dienst**

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst - Prüfungswesen werden im Jahr 2025 folgende Dienstprüfungen gemäß des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG), LGBl. 2100-17 abgehalten.

NÖ Dienstausbildungs- und Dienstprüfungsverordnung Modul 6 für den technischen Dienst gemäß LGBl. Nr. 50/2020 vom 24. Juni 2020 in der geltenden Fassung

NÖ Dienstausbildungs- und Dienstprüfungsverordnung Modul 4, Fachsparte technischer Dienst gemäß LGBl. Nr. 49/2020 vom 24. Juni 2020 in der geltenden Fassung

Die genauen **Prüfungstermine** sind nachstehend zusammengefasst:

Schriftliche Prüfung: **02. Oktober oder 03. Oktober 2025.**

Mündliche Prüfung: **03. November oder 04. November 2025.**

Die **schriftliche Prüfung** findet im NÖ Landhaus in 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1a, Erdgeschoß, St. Leopoldsaal und im 2. Stock, Ostarrichisaal statt.

Die **mündlichen Prüfungen** finden im NÖ Landhaus in 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1a, 2. Stock, Ostarrichisaal statt.

Zulassung zur Prüfung:

Landesbedienstete: gemäß § 18 Abs. 1 des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG), LGBl. Nr. 2100-17 in der geltenden Fassung

Gemeindebedienstete: gemäß den Bestimmungen des VI. Abschnittes (Dienstzweigeordnung) der NÖ Gemeinde-beamtenordnung 1976 (GBDO), LGBl. Nr. 2400-53 in der geltenden Fassung

Als ersten Schritt sollten **alle** Kandidatinnen und Kandidaten (Landes- **und** Gemeindebedienstete) das von der Abteilung Personalangelegenheiten angebotene zweitägige Seminar „**Die Verwaltungsverfahrensgesetze**“ absolvieren. Landesbedienstete werden im Regelfall automatisch von der Abteilung Personalangelegenheiten dazu eingeladen. An Gemeindebedienstete ergeht das Ersuchen, ihre Anmeldung **zeitgerecht** zu veranlassen.

Anmeldung bzw. Information: Thomas LAGLER, 02742/9005, DW 13233.

Ansuchen um Zulassung zu den genannten Prüfungen sind im Wege des Vorsitzenden des jeweiligen Prüfungssenates an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 zu richten. Damit eine fristgerechte Anmeldung für das Jahr 2024 gewährleistet ist, muss der Antrag inklusive aller erforderlichen Beilagen von den Kandidatinnen und Kandidaten im **Dienstwege** bis **spätestens 22. April 2025** eingebracht werden.

Die Ansuchen für die jeweiligen Dienstausbildungsmodule sind im Intranet unter <https://portal.noe.gv.at/at.gv.noe.intranet/pages/Service/LAD/LAD2/Ausbildungsmodule.html> Fachsparte technische Dienste abrufbar.

Als Sachbearbeiter ist Herr Ing. Alexander Grinzinger tätig. Er ist unter der Telefonnummer 02742/9005, Durchwahl 16223 erreichbar.

Die Zulassung zur Dienstprüfung erfolgt zeitgerecht durch eine **schriftliche Einladung** an die Prüfungswerberinnen und Prüfungswerber.

Zur Einführung der Kandidatinnen und Kandidaten in den Prüfungsstoff werden **Vorbereitungskurse** abgehalten. Diese finden vom **23. Juni bis 27. Juni 2025** sowie vom **08. September bis 12. September 2025** im NÖ Landhaus in 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 3, 2. Stock, Zimmer Nr. 3.201 (Vortragssaal der Abteilung Landesamtsdirektion) statt.

Die Kurseinladung wird **nach** Ablauf der Anmeldefrist zur Dienstprüfung im Zuge des Zulassungsverfahrens übermittelt.

Der stellvertretende Vorsitzende der Prüfungssenate

Dipl.-Ing. L ä n g e r

□

BD1-P-701/050-2024

**Technische Dienstprüfung 2024
beim Amt der NÖ Landesregierung;
Prüfung für das Dienstausbildungsmodul 2,
Fachsparte technischer Dienst**

Beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst - Prüfungswesen wird im Jahr 2025 folgende Dienstprüfung gemäß des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG), LGBl. 2100-17 abgehalten.

NÖ Dienstausbildungs- und Dienstprüfungsverordnung Modul 2, Fachsparte technischer Dienst gemäß LGBl. Nr. 48/2020 vom 24. Juni 2020 in der geltenden Fassung
Die genauen **Prüfungstermine** sind nachstehend zusammengefasst:

Schriftliche Prüfung: **02. Oktober oder 03. Oktober 2025.**

Mündliche Prüfung: **03. November oder 04. November 2025.**

Die **schriftliche Prüfung** findet im NÖ Landhaus in 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1a, Erdgeschoß, St. Leopoldsaal und im 2. Stock, Ostarrichisaal statt.

Die **mündliche Prüfung** findet im NÖ Landhaus in 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1a, 2. Stock, Ostarrichisaal statt.

Zulassung zur Prüfung:

Landesbedienstete: gemäß § 18 Abs. 1 des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG), LGBl. Nr. 2100-17 in der geltenden Fassung

Gemeindebedienstete: gemäß den Bestimmungen des VI. Abschnittes (Dienstzweigeordnung) der NÖ Gemeindebeamtenverordnung 1976 (GBDO), LGBl. Nr. 2400-53 in der geltenden Fassung

Ansuchen um Zulassung zu der genannten Prüfung sind im Wege des Vorsitzenden des Prüfungssenates an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 zu richten. Damit eine fristgerechte Anmeldung für das Jahr 2024 gewährleistet ist, muss der Antrag inklusive aller erforderlichen Beilagen von den Kandidatinnen und Kandidaten im **Dienstwege bis spätestens 23. April 2024** eingebracht werden. Die Ansuchen für die jeweiligen Dienstausbildungsmodule sind im Intranet unter <https://portal.noe.gv.at/at.gv.noe.intranet/pages/Service/LAD/LAD2/Ausbildungsmodul.html> Fachsparte technische Dienste abrufbar.

Als Sachbearbeiter ist Herr Ing. Alexander Grinzinger tätig. Er ist unter der Telefonnummer 02742/9005, Durchwahl 16223 erreichbar.

Die Zulassung zur Dienstprüfung erfolgt zeitgerecht durch eine **schriftliche Einladung** an die Prüfungswerberinnen und Prüfungswerber.

Zur Einführung der Kandidatinnen und Kandidaten in den Prüfungsstoff wird ein **Vorbereitungskurs** abgehalten. Dieser findet vom **23. Juni bis 27. Juni 2025** im NÖ Landhaus in 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 3, 2. Stock, Zimmer Nr. 3.201 (Vortragssaal der Abteilung Landesamtsdirektion) statt.

Die Kurseinladung wird **nach** Ablauf der Anmeldefrist zur Dienstprüfung im Zuge des Zulassungsverfahrens übermittelt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Prüfungssenates

Dipl.-Ing. L ä n g e r



Anbotsausschreibungen Straßenbau

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 8, Waidhofen an der Thaya, Heidenreichsteiner Strasse 42, 3830, Waidhofen/Thaya: B36 Großgerharts Süd, Abtrags-, Stab.- und HMG-Arbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 8, Waidhofen an der Thaya, Heidenreichsteiner Straße 42, 3830, Waidhofen/Thaya, Tel: +43 2842 52691, Fax: +43 2842 52691 680001, E-Mail: post.stba8@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B36 Großgerharts Süd, Abtrags-, Stab.- und HMG-Arbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: B36 Großgerharts Süd, km 93,750 - km 95,000, Abtrags-, Stabilisierungs- und Heißmischgutarbeiten

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: B36, km 93,750 - km 95,000

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12648/002-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.02.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.02.2025, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4112> abzurufen. □

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten: STBA5, B33 Felssturz Aggsbach Dorf Ost - Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 5, St. Pölten, Linzer Straße 106, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9015 650010, Fax: +43 2742 9015 650001, E-Mail: post.stba5@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA5, B33 Felssturz Aggsbach Dorf Ost - Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Bauvorhaben B33 Felssturz Aggsbach Dorf Ost - HMG Straße B 33 von ca. km 9,626 bis ca. km 9,926 Bauloslänge rd. 300 m Fahrbahnbreite(n) ca. 7,25 m. Einbaufläche rd. 2.200 m² Gemeinde(n) Schönbühel - Aggsbach

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: GDE Schönbühel - Aggsbach, B 33 von ca. km 9,626 bis ca. km 9,926

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12065/015-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.02.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.02.2025, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4113> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten: STBA6, L80 Mosing DDK - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472 64555, Fax: +43 7472 64555 660001, E-Mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, L80 Mosing DDK

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, DDK-Arbeiten auf der L90 von km 5,370 bis km 5,470 und von km 5,770 bis km 6,618, auf der L6105 von km 1,099 bis km 1,439 im Baulos „L80 Mosing DDK“

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeinde Haidershofen, Marktgemeinde Strengberg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12554/001-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.02.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.02.2025, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4117> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten: STBA6, L97 Weinberg DDK - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472 64555, Fax: +43 7472 64555 660001, E-Mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, L97 Weinberg DDK

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, DDK-Arbeiten auf der L97 von km 3,600 bis km 4,755 im Baulos „L97 Weinberg DDK“

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Marktgemeinde Steinakirchen am Forst und Marktgemeinde Ferschnitz

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12562/001-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.02.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.02.2025, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4118> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten: STBA6, L169 Laudachmühle DDK - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 6, Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, Tel: +43 7472 64555, Fax: +43 7472 64555 660001, E-Mail: post.stba6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA6, L169 Laudachmühle DDK

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: STBA6, DDK-Arbeiten auf der L169 von km 8,800 bis km 9,910 im Baulos „L169 Laudachmühle DDK“

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Marktgemeinde St. Peter/Au

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12568/001-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.02.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **11.02.2025, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4116> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt: L144 Stm. Neunkirchen SAN - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 2622 22192, Fax: +43 2622 22192 640001, E-Mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L144 Stm. Neunkirchen SAN

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Kleinflächige Schadstellenanierungen durch fräsen und einbauen einer bit. Trag- und Deckschicht

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Bereich der Stm. Neunkirchen

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12453/002-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 25.02.2025.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **25.02.2025, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4121> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt: L141 OD Seebenstein BTS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 2622 22192, Fax: +43 2622 22192 640001, E-Mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L141 OD Seebenstein BTS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Abfräsen und herstellen einer bit. Binder- und Deckschicht.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L141 Seebenstein

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12454/002-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 25.02.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **25.02.2025, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4120> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt: L149 Abzw. Gleichenbach BDS - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 2622 22192, Fax: +43 2622 22192 640001, E-Mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L149 Abzw. Gleichenbach BDS

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Fräsen und einbauen einer bit. Deckschicht, sowie Kleinflächensanierungen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L149 Hollenthon

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12499/002-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 25.02.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **25.02.2025, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4119> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt: L142 Hofstätten DDK (EP) - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 4, Wiener Neustadt, Günser Straße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 2622 22192, Fax: +43 2622 22192 640001, E-Mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: L142 Hofstätten DDK (EP)

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellen einer 2-lagigen kalten Dünnschichtdecke der Type DDK5

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: L142 Bromberg

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12457/002-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 25.02.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **25.02.2025, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4122> abzurufen.

Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn: STBA1, B4 Hötzelsdorf West E - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:

Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Land Niederösterreich, p.A. NÖ Straßenbauabteilung 1, Hollabrunn, Aspersdorfer Straße 28, 2020, Hollabrunn, Tel: +43 2952 2381, Fax: +43 2952 2381 610001, E-Mail: post.stba1@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA1, B4 Hötzelsdorf West E

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellung bituminöser Tragschicht + Herstellung bituminöser Deckschicht

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: B4 km 66,0

Verfahrensart:

Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BLL-12357/003-2025

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 25.02.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **25.02.2025, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1113681> abzurufen.

Stellenausschreibung

LGA-PSG-D-13/026-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Krankenanstalten in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner als Universitätskrankenhaus der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für das **Universitätsklinikum Krems** suchen wir **ab 1. Jänner 2025**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation in Vollzeit.

Das Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation des Universitätsklinikum Krems ist mit seinem interdisziplinären Team (Ärztinnen bzw. Ärzte, Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter der Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, des Dipl. Medizinisch-technischen Fachdienstes, Heilmasseurinnen bzw. Heilmasseur, Sekretariat) für die stationäre, poststationäre und ambulante Patientenversorgung mit den Schwerpunkten der Onkologie, Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparats, Kardiologie, Thoraxchirurgie sowie der Pädiatrie verantwortlich. Die fachliche und disziplinarische Führung dieses großen Teams (ca. 40 VZÄ) stellt die zentrale Aufgabe der ausgeschriebenen Stelle dar.

Die Versorgungsschwerpunkte des Institutes liegen in der fachspezifischen Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung von stationären Patientinnen und Patienten. Fachliche Schwerpunkte bestehen in der Elektrophysiologie und der Ultraschalldiagnostik (muskuloskelettaler und neuronaler Strukturen). Neben der Führungsverantwortung und der Patientenversorgung am Standort UK Krems zählt die konsiliarische Versorgung der Patientinnen und Patienten des UK Tulln ebenso zum Aufgabenspektrum.

Als Leiterin bzw. Leiter des Instituts sind Sie auch für alle fachlichen und organisatorischen Belange des Betriebsärztlichen bzw. Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums sowie weiterer zugeteilter Gesundheitseinrichtungen verantwortlich.

Im Sinne einer breiten Basisversorgung ist das Institut eine wesentliche Schnittstelle für den extramuralen Bereich, insbesondere zu den regionalen Leistungsanbietern für Physikalische Medizin und Rehabilitation. Persönliches Engagement in der prä- und postpromotionellen ärztlichen Ausbildung zur nachhaltigen Personalentwicklung wird vorausgesetzt.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Arbeitsmedizinische Ausbildung bzw. die Bereitschaft diese zu absolvieren
- Erfahrung und Engagement in der prä- und postpromotionellen ärztlichen Ausbildung im Fach Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen

- Führungserfahrung
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung erwünscht

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Instituts

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.610,99 und € 14.419,99 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Hon.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Zauner-Dungl Andrea – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 02732/9004 11100.

Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Mag.^a Julia Speiser, MSc, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16113.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **10. Februar 2025**. □

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Fax:

0 2742/9005-13610

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 02742 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung.

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.

www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1